

Stephan Sting/Cornelia Blum

Soziale Arbeit
in der Suchtprävention

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	9
Einleitung	11
1 Historische Aspekte der Suchtprävention in Deutschland	13
1.1 Die Anfänge der „Drogenprävention“	13
1.2 Von der Drogen- zur Suchtprävention	15
1.3 Der Einfluss der Gesundheitsförderung	17
1.4 Entwicklungstendenzen im Konsumverhalten Jugendlicher und junger Erwachsener	22
2 Begriffsklärungen und strukturelle Merkmale	25
2.1 Begriffsklärungen	25
2.1.1 Prävention und Intervention	25
2.1.2 Sucht, Abhängigkeit und Rausch	27
2.2 Differenzierung präventiver Zugänge	36
2.3 Die institutionelle Verortung von Suchtprävention und ihre Vernetzung	41
2.3.1 An der Suchtprävention beteiligte Institutionen und Professionen	42
2.3.2 Kooperation und Vernetzung	45
3 Zielgruppen der Suchtprävention	48
3.1 Differenzierung innerhalb der Zielgruppe – ein Überblick	48
3.1.1 Indirekte und direkte Adressatinnen und Adressaten	48

6	Inhalt	
3.1.2	Differenzierung nach Alter	48
3.1.3	Differenzierung nach zeitlichem Verlauf einer potenziellen Suchtentwicklung	49
3.1.4	Differenzierung nach Substanz	49
3.1.5	Differenzierung nach ethnischer Zugehörigkeit	50
3.1.6	Differenzierung nach Geschlecht	50
3.1.7	Differenzierung nach bestimmten Lebenslagen	50
3.1.8	Differenzierung nach bestimmten Lebenssituationen	51
3.2	Ausgewählte Zielgruppen	52
3.2.1	Multiplikatoren	52
3.2.2	Mädchen und Jungen	53
3.2.3	Migrantinnen und Migranten	58
4	Politische Aspekte der Suchtprävention	61
4.1	Positive und sozial gestaltende Politikansätze	62
4.2	Substanzbezogene Kontrollpolitik	64
5	Konzepte und Strategien der Suchtprävention	69
5.1	Das Konzept der abschreckenden Information	69
5.2	Das Konzept der funktionalen Äquivalente und der Risikoalternativen	73
5.3	Das Konzept der Lebenskompetenzförderung	76
5.4	Sekundärprävention zur Schadensminimierung	82
5.5	Suchtprävention als Bildungsaufgabe	87
6	Arbeitsfelder der Suchtprävention	92
6.1	Suchtprävention in der Schule	93
6.1.1	Rahmenbedingungen und allgemeine Ziele der schulischen Suchtprävention	94
6.1.2	Personenbezogene Suchtprävention	96
6.1.3	Strukturbezogene Aktivitäten	101
6.2	Suchtprävention in der Jugendhilfe	105
6.2.1	Suchtprävention in der ambulanten und stationären Erziehungshilfe	106

6.2.2	Suchtprävention in der offenen Jugendarbeit und in der Partyszene	111
6.2.3	Suchtprävention im Internet	115
6.3	Betriebliche Suchtprävention	119
6.3.1	Alkoholkonsum und Arbeit	120
6.3.2	Umgang mit missbräuchlich oder abhängig konsumierenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	121
6.3.3	Aufgaben der betrieblichen Suchtprävention	122
6.3.4	Formen und Rahmenbedingungen betrieblicher Suchtprävention	123
6.4	Suchtprävention in der Gemeinde	125
6.4.1	Die Gemeinde als alltäglicher Lebens- und Erfahrungsraum	127
6.4.2	Möglichkeiten suchtpräventiver Arbeit in der Gemeinde	130
6.4.3	Projekte zur Suchtprävention	135
6.4.4	Integration und Vernetzung – Optionen der Jugendhilfe für die gemeindebezogene Suchtprävention	137
7	Problemfelder und Zukunftsaufgaben	140
7.1	Präventionskritik und ethische Probleme der Suchtprävention	141
7.2	Perspektiven der Suchtprävention	145
	Literatur	150
	Sachregister	164